

Fraktion Mein Grevenbroich – Bahnstrasse 93a – 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich  
Büro der Bürgermeisterin  
Am Markt 1

41515 Grevenbroich

14. März 2015  
ms/thw

**Antrag : Bebauungsplan G174, ehemaliges Bahngelände entlang der Merkatorstrasse  
Hier: Umgestaltung des Gebietes westliches Bahnhofquartier**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kwasny,

wir bitten um Berücksichtigung des nachstehenden **Antrags** für den öffentlichen Teil der Sitzung des HFD-Ausschusses am 19.03.2015:

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. ein Konzept für die Umgestaltung des westlichen Bahnhofquartiers zu erstellen und dem Rat vorzulegen.
2. zu prüfen, ob die Eigentümer der zwei vorhandenen Altbebauungen zum Verkauf ihrer Objekte und Grundstücke bereit sind.
3. zu prüfen, ob ein Ankauf der Objekte durch die SEG und ein Abriss der Bebauung möglich ist und ob ein Stichweg ausgehend von der Merkatorstraße, wie bisher geplant, dann noch notwendig wäre.
4. welche Grundstücks-Verkaufspreise nach Abriss der Bebauungen und der in der Nähe befindlichen Schuppen, sowie Rodung und Sanierung der Grundstücke zu erzielen sind.

**Begründung:**

Seit vielen Jahren ist das westliche Bahnhofquartier immer wieder in der Diskussion im politischen Raum. Im Jahre 2008 hat die SPD einen Generalantrag Entwicklung des Gebietes gestellt, der im Jahr 2009 zum Ankauf der Grundstücke Flurstück 505, 506 und 507 von der DB Netz geführt hat. Bisher wurde eine Teilfläche, Flurstück 505, an einen privaten Investor veräußert. Für weitere Flächen gibt es Interessensbekundungen. Im Februar 2014 wurde erneut durch einen Bürgerantrag der Stellwerk Initiative und einen Antrag die CDU-Fraktion die Entfernung der maroden Aufbauten und eine nachhaltige Instandhaltung des Quartiers gefordert.

Der Sauberkeits- und Pflegezustand lässt jedoch, trotz inzwischen stattgefundenen Rodungs- und Sanierungsmaßnahmen, nach wie vor zu wünschen übrig, obwohl, vor dem Hintergrund der im Bebauungsplan auch zulässigen Wohnbebauung, erhebliches Potential zur Standortentwicklung zu aktivieren wäre.

Im Gesamtquartier befinden sich zur Zeit zwei sehr in die Jahre gekommene Wohnbebauungen. Eines der Häuser steht seit Jahren leer, ein Interesse zur Wiedervermietung scheint seitens des Eigentümers nicht zu bestehen. Deshalb ist zu prüfen, ob die Eigentümer an einer Veräußerung zu angemessenen Konditionen interessiert wären.

Ein Ankauf der Grundstücke einschließlich der Bebauungen würde neue Möglichkeiten der Stadtentwicklung des Standortes und der Vermarktung der Grundstücke eröffnen. Da die Stadt vor dem Hintergrund der Haushaltssituation selbst keinen Ankauf tätigen darf, sollte die SEG entsprechend ihres Geschäftszwecks, der Stärkung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der Stadt Grevenbroich, als Käufer und, nach Sanierung des Quartiers, als Wiederverkäufer fungieren.

Aus unserer Sicht würden Ankauf, Sanierung und Vermarktung mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK für das Bahnhofsquartier korrespondieren.

Der Bereich westliches Bahnhofsquartier würde durch die aufgeführten Maßnahmen insgesamt aufwertet.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender



stellv. Fraktionsvorsitzende